

Gottesdienste

04.09. 11. N. Trinitatis
10.00 Uhr Neukalen

23.10. 18. n. Trinitatis
10.00 Uhr Neukalen

11.09. 12. n. Trinitatis
10.00 Uhr Schorrentin
mit Taufe
In Neukalen kein Gottesdienst

30.10. 19. n. Trinitatis
10.00 Uhr Neukalen

18.09. 13. n. Trinitatis
10.00 Uhr Neukalen

06.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
10.00 Uhr Neukalen

25.09. 14. n. Trinitatis
10.00 Uhr Neukalen

13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
10.00 Uhr Neukalen

02.10. Erntedankfest
10.00 Uhr Neukalen
mit Abendmahl

20.11. Ewigkeitssonntag
09.00 Uhr Schorrentin
10.15 Uhr Neukalen
Mit Abendmahl

09.10. 16. n. Trinitatis
10.00 Uhr Schorrentin
Erntedankfest
mit Abendmahl
In Neukalen kein Gottesdienst

27.11. 1. Sonntag im Advent
10.00 Uhr Neukalen

16.10. 17. n. Trinitatis
10.00 Uhr Neukalen

In diesem Jahr finden am Ewigkeitssonntag keine Andachten auf den Friedhöfen statt.

Kindergottesdienst

Am 09.10.2011 und am 13.11.2011 führt Frau Köhler während der Predigt einen Kindergottesdienst durch. Einmal im Monat um 10.00 Uhr (in der Regel immer der letzte Freitag im Monat) findet ein Kindergottesdienst mit den Kindern der KITA „Bunte Arche“ statt. Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind dazu herzlich eingeladen.

Kinderecke

Laternen- und Licherfeste haben eine lange Tradition. Vor allem wenn die Tage kürzer werden und sich der Sommer endgültig verabschiedet hat, stimmen uns die bunten Laternen und Lampions mit ihrem sanften Licht auf die dunkle Jahreszeit ein. Winterzeit ist Licherzeit. Ob Kerzenschein oder ein prasselndes Kaminfeuer, das flackernde Licht erfüllt uns mit Wohlbehagen. Es lässt uns eintauchen in eine Welt der Stille, der Religiosität, aber auch in die Welt der Fantasie.



Winter- und Radfahrerkerche in Schorrentin

Die Winter- und Radwanderkerche in Schorrentin wurde am 18. Juni 2011 mit einem Festgottesdienst feierlich eingeweiht. Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen statt. Hier kam es zu anregenden Gesprächen zwischen den Gästen aus mehreren Bundesländern und Einheimischen, die sich dieser Kerche und der Region verbunden fühlen.



Taufen

Maximilian Hinrichs Neukalen 13.06.2011

Fabien Martens Neukalen 10.07.2011

Trauungen

11.05.2011 Marcel und Anja Kabbe
geb. Mamerow Schlakendorf

11.06.2011 Martin und Annett Zingelmann
geb. Sadenwater Neukalen

Geburtstage

An dieser Stelle sind die 70., 75., 80., 85. und dann alle weiteren Geburtstage aus unserer Gemeinde aufgeführt. Wenn Sie wünschen, dass der Chor unserer Gemeinde anlässlich eines Jubiläums ein "Ständchen" singt, dann melden Sie sich bei uns im Pfarramt oder lassen es eine Chorsängerin wissen.

September 2011

| | | |
|----------------|----------|----------|
| Klaus Nägler | Neukalen | 70 Jahre |
| Franz Schmidt | Neukalen | 86 Jahre |
| Ilse Pagels | Neukalen | 80 Jahre |
| Siegfried Born | Neukalen | 88 Jahre |

Oktober 2011

| | | |
|-------------------|---------------------|----------|
| Elli Wolter | Neukalen | 90 Jahre |
| Klara Döffinger | Kämmerich | 86 Jahre |
| Hanna Salow | Neukalen | 87 Jahre |
| Hildegard Brandt | Neukalen | 85 Jahre |
| Hans Neff | Neukalen | 92 Jahre |
| Gertrud Urbanek | Seniorenh. Stavenh. | 80 Jahre |
| Gertrud Wallbruch | Neukalen | 75 Jahre |
| Alfred Mieckley | Neukalen | 85 Jahre |
| Eva Stöcker | Neukalen | 85 Jahre |
| Ingeborg Wulff | Neukalen | 70 Jahre |

November 2011

| | | |
|--------------------|-----------|----------|
| Maria Petsch | Neukalen | 75 Jahre |
| Herbert Stiefel | Kämmerich | 75 Jahre |
| Elfriede Michalski | Neukalen | 87 Jahre |
| Herta Neff | Neukalen | 85 Jahre |

Wir wünschen Ihnen zum Geburtstag und für das neue Lebensjahr Gottes Segen!

† Beerdigungen †

| | | |
|--------------------|-----------|-----------|
| Petra Jürß | Neukalen | 53 Jahre |
| Luise Schmidt | Warsow | 101 Jahre |
| Monika Braatz | Neukalen | 56 Jahre |
| Gerhard Burow | Kämmerich | 76 Jahre |
| Elita Bensinger | Kämmerich | 81 Jahre |
| Uwe Dethloff | Neukalen | 67 Jahre |
| Hildegard Schröder | Neukalen | 78 Jahre |
| Helene Weinke | Neukalen | 88 Jahre |
| Siegfried Salewski | Neukalen | 82 Jahre |
| Karin Müller | Neukalen | 68 Jahre |

Lass dich nicht vom Bösen überwinden
sondern überwinde das Böse mit Gutem.
(Jahreslosung 2011 / Röm. 12,21)

September bis
November 2011

Gemeindebrief
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukalen & Schorrentin



Treffpunkt Pfarrhaus

Frauenkreis

Montag, 12.09.11 15.00 Uhr
Montag, 10.10.11 15.00 Uhr
Montag, 07.11.11 14.00 Uhr

Chor

Dienstags 19 Uhr

Kämmericher Kreis

Dienstag 27.09.11 14.00 Uhr
Mittwoch 19.10.11 14.00 Uhr
Dienstag 29.11.11 14.00 Uhr

Mütterkreis

Mittwoch, 14.09.11 19.30 Uhr
Mittwoch, 12.10.11 19.30 Uhr
Mittwoch, 09.11.11 19.00 Uhr
Das Ehepaar Röbbekamp aus
Teterow zeigt Reiseeindrücke aus
Tansania.

Christenlehre für Kinder in den ersten 6 Schuljahren

Donnerstags 16 Uhr

Hauptkonfirmandenkurs

Ab September 2011

Basteln für Erwachsene

Montag 26.09.11 19.30 Uhr
Herbstliches
Montag 14.11.11. 19.30 Uhr
Adventliches

Basteln für Kinder

Auf Nachfrage. Bei Interesse
bitte bei Fr. Schwarz in Teterow
melden. Tel. 03996/187501

Kontakte

Propst K. Hasenpusch
☎ (039959) 20416
Dargun Burgstr. 9
am besten nach tel. Absprache

Frau Ursula Schaeffer
☎ (039956) 20311
Montag 8-10 Uhr
Mittwoch & Freitag 8-11 Uhr
Friedhofsverwaltung
Herr Siegfried Köpsell
☎ (039956) 21120

Christenlehre
Frau Edeltraut Köhler
☎ 039971/13747
E-mail-Kontakt:
neukalen@kirchenkreis-guestrow.de

Liebe Leserin, lieber Leser

Inzwischen hat es sich vielleicht herumgesprochen,
dass Herr Pastor Höpfner aus privaten Gründen die
Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Neukalen/Schorrentin
verlässt.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes
Segen.

Was kommt, kennen wir nicht. Dieses Lebensgefühl, sich
einlassen auf Neues, Unbekanntes verbinden wir mit dem
Psalmvers:

„Überlass dem Ewigen deinen Weg, vertraue auf ihn,
er wird handeln.“

Ab August 2011 wird die Pfarrstelle neu ausgeschrieben und wir
hoffen, dass wir bald eine neue Pastorin oder einen neuen Pastor
begrüßen können.

Informationen

Gemeindeausflug

Die Kirchengemeinde Boddin / Altkalen macht am 22.10.2011 einen
Gemeindeausflug nach Usedom. Interessierte sind herzlich
willkommen. Nähere Informationen gibt es bei
Pastorin Ch. Schmidt, Tel. 039971/12422 oder bei
Frau Schaeffer, Tel. 039956/20311

Konzert

Am Sonntag, dem 4. September 2011 findet um 17.00 Uhr in der
Altkalener Kirche ein Sommerkonzert mit dem Malchiner
Stadtchor statt.

Neuer Jugend-Kurs 2011/12

Mit ZEIT ZUM LEBEN beginnt in diesem Schuljahr ein neuer Kurs
für Jugendliche ab Klasse 7, den die Kirchengemeinden Neukalen,
Boddin und Levin gemeinsam gestalten. Bei monatlichen Treffen in
der großen Gruppe (jeweils an einem Freitagnachmittag) könnt ihr
eure Themen auf dem Weg des Erwachsenwerdens diskutieren,
euch zu informieren (auch darüber, was die Bibel dazu sagt) um
euch zu orientieren und euren Lebensweg bewusst zu gestalten:
Werte und Ziele, Leben und Tod, Schuld und Vergebung, Liebe und
Streit alles hat Platz. Eure Erfahrungen, Ansichten und Ideen
sind gefragt. Außerdem gibt es monatlich ein Treffen in der
kleinen Gruppe „vor Ort“: Zeit für einen Film, eine besondere
Aktion oder was euch sonst wichtig ist. (in Neukalen jw. an einem
Donnerstag von 18.30 - 20.00 Uhr mit Diakon Joachim Voss aus
Güstrow). Außerdem stehen eine Wochenendfreizeit und ein
„Kurstag“ mit Übernachtung auf dem Programm, das in den
Kirchengemeinden zu bekommen ist.

WICHTIG: der Kurs ist offen für alle, die daran interessiert sind.
Ihr könnt also gern auch Freundinnen und Freunde mitbringen, die
„mit Kirche eigentlich nix zu tun“ haben und nicht konfirmiert
werden wollen, aber nach einem guten Jugendangebot suchen.
Der Kurs beginnt im Oktober 2011 und endet im Juni 2012.
Danach entscheidet jeder selbst, ob es das gewesen sein soll oder
ob ihr konfirmiert bzw. getauft werden möchtet und weiter macht
mit „ZEIT ZUM GLAUBEN“ (September 2012 - Mai 2013).
Ein Informationsabend zu diesem Kurs findet am Donnerstag, dem
22. September 2011 um 19 Uhr im Neukalener Pfarrhaus (Markt 9)
statt.

Interessierte Jugendliche und ihre Eltern sind herzlich dazu
eingeladen.

Alle guten Gaben - der Erntedankgottesdienst

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm,
dankt und hofft auf ihn.

Matthias Claudius aus dem Lied „Wir pflügen und wir streuen“

Die Christen danken für Gottes Schöpfung, die guten Gaben der
Natur und die Ernte. Dieses Fest soll daran erinnern, dass Gott
den Menschen die Erde anvertraut hat. Damit hat er den
Menschen auch die Aufgabe gestellt, gut mit der Natur und allen
Geschöpfen umzugehen.

Zum Erntedankgottesdienst wird der Altar mit Erntegaben und
Blumen reich geschmückt. Getreide, Obst und Gemüse werden aus
den Gärten und umliegenden Bauernhöfen in die Kirche gebracht.
In manchen Regionen werden die Feld- und Gartenfrüchte mit
einem Erntedankzug aus geschmückten Pferdegespannen oder
Traktoren durch das Dorf zur Kirche begleitet und dort
abgegeben.

Dann stehen große Körbe mit Äpfeln, Birnen oder Pflaumen im
Kirchraum. Mit großen Kürbissen, Kartoffelsäcken oder Sträußen
aus Mais und Möhren wird der Altarraum schön gestaltet.
Aus Getreideähren wird eine Erntekrone oder ein Erntekranz
gebunden und im Altarraum aufgehängt. Sie sind das Zeichen für
die Verbundenheit und Abhängigkeit der Menschen von der Natur.
In früheren Zeiten war die Ernte eine harte körperliche Arbeit.
Eine gute Ernte sicherte im Winter das Überleben der Familien.

Heute sind vor allem die Menschen in der Dritten Welt von
Hungersnöten durch Missernten betroffen. Deshalb wird in
evangelischen Kirchen Geld für die Aktion „Brot für die Welt“
gesammelt, während in den katholischen Gottesdiensten am
Missionssonntag Gelder für die armen Länder gesammelt werden.
Während eines Erntedankgottesdienstes werden alle Erntegaben
vom Pastor oder Bischof gesegnet.

Nach dem Gottesdienst werden die Feld- und Gartenfrüchte an
Kindergärten und Schulen oder Suppenküchen verschenkt.

In der evangelischen Kirche finden die Erntedankgottesdienste am
ersten Sonntag nach dem 29. September statt.

ERNTGABEN können am Freitag, d. 30.09.2011 von 17.00 - 18.00
Uhr und am Sonnabend von 9.00 - 10.00 Uhr in der Kirche
Neukalen abgegeben werden.



Reformationstag oder wie 95 Thesen die Welt veränderten

Der 31. Oktober ist ein Feiertag in der evangelischen Kirche. In
den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ist er sogar ein
gesetzlicher Feiertag. An diesem Tag wird nicht gearbeitet, die
Schulen und Kindergärten sind geschlossen.

Der Reformationstag und Halloween sind zwei völlig
unterschiedliche Begebenheiten, die zufällig am selben Tag
begangen werden. Halloween ist weder ein christlicher noch ein
gesetzlicher Feiertag.

Das Reformationsfest ist das wichtigste Fest der evangelischen
Christen, denn es ist der Geburtstag ihrer Kirche.

Am 31. Oktober 1517 schrieb Martin Luther, ein Augustinermönch
und Bibelprofessor, einen Brief an den Erzbischof von Mainz. Der
Inhalt dieses Briefes veränderte die Welt: Er enthielt 95 Thesen
gegen den Ablasshandel, den Mönche im Namen der katholischen
Kirche und des Papstes betrieben. Das waren 95 Gründe gegen den
Verkauf von Briefen zur Vergebung der Sünden, den
Ablassbriefen. Es waren 95 Gründe gegen den Glauben an einen
grausamen, strafenden Gott und die Hölle.

**Wenn der Taler im Beutel klingt, deine Seele sich in den Himmel
schwingt.**

Diesen pfeifigen Werbespruch hatte sich der Ablassprediger
Johann Tetzel ausgedacht, um das Geschäft mit dem irdischen
Sündererlass anzukurbeln. Denn mit dem Geld aus dem Verkauf
der Ablassbriefe bezahlte der Papst den Bau des Petersdoms in
Rom. Johann Tetzel war sein bester Ablasshändler. Es gab keine
Sünde, die er nicht gegen das entsprechende Geld vergeben
konnte - nicht einmal Mord. Johann Tetzel versprach sogar die
Befreiung bereits verstorbener Verwandter aus dem Fegefeuer,
wenn die Bezahlung stimmte. Und wer lässt schon gerne seine
Großmutter in der Hölle schmoren? Der Glaube, der Papst und die
Kirche gehörten zum Leben der Menschen dazu wie Wasser und
Brot. Die Kirche und ihre Lehren bestimmten ihr Leben. So
verwundert es nicht, dass die Ablassmönche mit ihren Predigten
Angst und Schrecken verbreiteten. Die Menschen griffen nach
den Ablassbriefen wie Ertrinkende nach dem Rettungsring.
An diesem Punkt der Geschichte hatte der junge Mönch Martin
Luther in Wittenberg „die Nase gestrichen voll“. Er fand den
Handel mit der Angst unerträglich. Und nicht nur das, für ihn
stand fest, dass die Kirche die Bibel falsch ausgelegt hatte
nämlich einzig zu ihrem Vorteil. Also schrieb er am 31. Oktober
den besagten Brief und löste damit die Spaltung der Kirche aus.
Dabei hatte Martin Luther die Spaltung in eine katholische und
eine evangelische Kirche gar nicht gewollt. Er strebte eine
Erneuerung der katholischen Kirche an, die in dem Wort
„Reformation“ deutlich wird. Mit Reformation ist das Umgestalten
zum Besseren gemeint. Das wollte Martin Luther mit seinem
Brief an den Erzbischof erreichen. Für ihn stand in der Bibel die
frohe Botschaft:

**Gott ist ein gütiger Vater,
er ist barmherzig und gnädig.**